

Verträgt unser Freizeitverhalten tiefere Steuern?

Im September 2006 wurde an der Urne die Sanierung des Hallen- und Freibad Faisswiesen durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in Wangen-Brüttisellen knapp abgelehnt. Angenommen wurde hingegen der Antrag des Gemeinderates, nämlich die Teilsanierung mit Stilllegung des Hallenbades. Hauptargument des Variantenantrages waren die fehlenden Finanzen.

Ein halbes Jahr später wurde an der Gemeindeversammlung vom 20. März 2007 eine Initiative, welche einen modifizierten Antrag für die Sanierung des Hallen- und Freibads anstrebt, mit grossem Mehr (212:40) angenommen. Auch damals votierte der Gemeinderat aus finanziellen Gründen gegen diese Initiative.

Der entsprechende Projektierungskredit wird uns wohl in den nächsten Monaten vom Initiativkomitee unterbreitet werden und der zu erwartende Millionenkredit kommt an die Urne.

Nun ist laut Gemeinderat ein unerwarteter (Steuer-)Geldregen über Wangen-Brüttisellen niedergegangen, und so soll es in den nächsten fünf Jahren auch weiterhin bleiben. Aber anstatt Reserven für die Bedürfnisse beim Hallen- und Freibad Faisswiesen anzulegen, möchte uns der GR eine Steuersenkung um 7% schmackhaft zu machen.

Was sind den aber die direkten Auswirkungen einer Steuersenkung für eine Familie in Wangen-Brüttisellen? Entgehen uns bei einer gemässigten Reduktion des Steuerfusses riesige Ersparnisse? Mitnichten! Die durchschnittliche Familie mit einem steuerbaren Jahreseinkommen von Fr. 75'000.– spart pro reduziertem Steuerprozent gerade mal Fr. 32.–. Und bei einem Vermögen von Fr. 500'000.– sind es lediglich Fr. 2.50 pro Steuerprozent.

Stellen sie sich also an der kommenden Gemeindeversammlung die Frage, ob sie diese Einsparungen höher werten als ein deutlich reduziertes Freizeitangebot für die ganze Familie und fehlender Schwimmunterricht an unseren Schulen.

Die SP Wangen-Brüttisellen (www.spwangen.ch) meint deshalb, tiefere Steuern sind zwar erstrebenswert, aber nicht das alleinige Mittel um die Standortattraktivität zu steigern. Dazu gehört auch ein attraktives Freizeitangebot für die Einwohnerinnen und Einwohner von Wangen-Brüttisellen.

Deshalb fordern wir am 4. Dezember 2007 an der Budgetgemeindeversammlung eine massvolle Reduktion des Steuerfusses auf 113 %.

SP Wangen-Brüttisellen